

Acta nonae synodi provincialis urbis Groningae et Omlandiae, also die schriftlich beropen ijs bij die gedeputerden der E. E. hern Staten derselven provincie, angefangen ende gehalten ijn der stadt Gröningen upt provincienhüis 2 Majj anno etc. 1603, ten overstän van haer E. E. gedeput. die E. h. PHILIPPUS MECKEMA und ROELEFF BATTINGA und die E. E. DODO VANN AMSWEER etc.

1. Nha voerghande anropinge des namen Gottes sijnn verkahren communibus suffragiis tot ein praesidem dominus JOANNES SPRENGERUS, tot ein assessorem dominus JOANNES ACRONIUS ende tot scribam D. WIGBOLDUS HOMERUS.

2. Die gecommitterden der respectieve classen deses synodi hebben overgegeven ende vörtönet hare credentzbriefven, ende nhadat sie gelesen

sint, ijs censura daraver geholden und alle samptlick session vergunnet, naemlick:

ex classe Groningensi: D. JOANNES ACRONIUS, D. BERNHARDUS THEODORICI, D. EGGERICUS EGGENS, senior;

ex classe Dammonensi: D. JOANNES SPRENGERUS, D. THEODORICUS KLINCKHAMMERUS, D. WILKE THO NANSUM, senior;

ex classe Loppersumana: D. HENRICUS HOBINGIUS, D. DANIEL THOMAE, D. EILARDUS LUDOVICI loco senioris;

ex classe Middelstumana: D. ALBERTUS WILHELMI, D. ARNOLDUS AETIUS, D. EGBERTUS SICKENS loco senioris;

ex classe Enerumana: D. TYDO DANIELIS, D. ANDREAS STRATEMANNUS, D. DOMINICUS TIALLINGIUS loco senioris;

ex classe Adwerdiana: D. JESREEL VINCKELIUS, D. THOMAS STALMANNUS, D. POPCO HELPRICH, senior;

ex Veteri Praefectura: D. WIGBOLDUS HOMERI, D. SEBASTIANUS HERMANNI, D. HERMANNUS BORGELIUS loco senioris.

3. Sint erschienen ijn dese vorgaderinge D. CASPARUS GREVINCHOVIUS, diener tho Rotterdam, und D. JOHANNES WALLESIUS, diener tho Bovenaspell, mith credentz van die respective synoden ijn Stuet end Nordt-hollandt thot underholding van die ahngefangene correspondentz, die sie uth die name allsvoren frundtlichen hebben vörsocht ahn dese vorgadering te continuerende, twelck dese synodus angenamen, und hoer uth die name allsvoren sessio vergundt hefft.

4. Vörder sint die deneren des godtlichen wordes der landtschop Drente erschienen ijn deser vorgadering. Und sint gewesen mith namen: D. EVERHARDUS JOANNIS, prediger binnen Meppel, D. JOACHIMUS ZOER, p. tho Anloe, D. HERMANNUS BREDEWECH, prediger tho Schoenebeck, und hebben hare credentzbrefen, inholdende umme van wegen de kereken vorges. bij provisio und for eine tidt van twe jahren dessem synodo bij tho wanen sonder praepjudicio van des vorsch. landts vrijeheit, vertönet folgende de resolutie, bij die landtschap genhamen. So ijsset dat dese synodus dieselve kereken und dieneren alls leden dessulven synodi in forma alls vorg. erkent, entfangt und vorklaret, und ijs gudtgefunden und geresolviret aen E. E. heren regierders der landtschop Drenthe tho vörsoken ende tho bidden ock neffens den h. gedieputerden, van wegen der provincie van Grönningen und Omlanden yn den synodo gecompariret unde mede gepraesideret, einen gequalificerden und der christlichen gereformerden religie professie doende persone uth het midden van ehr E. E. Gedeputerden järlichs te committeren umme ijn gelicker forma und nefens den h. vorg. die vorgadering deses synodi bi tho wahren, dat ock dem classi van Drente

geleven sall, ist mogelicken, ten minsten twe dieneren bij provisie uth ijdtlicken classibus to senden und hirvan ijn ehren classibus repört döhn.

Sessio secunda pomeridiana.

5. Dewile vele verscheidene personen ijm sijnode erschienen und sick mede ter maeltidt vörfögen, resolvirt die synodus, dat ein jeder classis nha desem mael sal dragen die kosten van die personen, so under sin classe sortiren. Die kosten der andern gemeinen personen sollen thot gemeine lasten des synodi sthaen.

Resumptie der articulen des vörigen synodi.

6. Die erste artickel synodi Gröningensis vorgangen jahr gehalten umme einen olderlinek up den synodo mede to bringen wort allnoch bekrefftiget, und sint deputati classium vormanet, dat sie ijn kumpstig hirup güde regärt willen nehmen.

7. Die ander artic. umme die puncten ijnt korte tho vorfaten, so ahn die E. E. Gedeputerden sollen avergegeven worden, und bi numero to stellen wort mede geapproberet.

8. Artic. 3 angaende die praeposituren, darin rede bij S. Gn. und die h. Gedeputerden thom dele gedaen ijs, und up den landtdach noch enige swaricheit gemoviret, aviseret synodus van nöden to sin alnoch up den landesdach ahn to holden, unde dat um vele erheffliche orsaken, van grote abusen und missbruecken, so ijn die praeposituren gespöret und gesehen werden.

9. Die 8 articul synodi Enerumanae belangen die Wedderdoperen, hare conventiculen und exercitien und specialiken mede die echtschoppen, so bij ehnen geschehn, alsock die echtscheding dersulven Wedderdoperen, also men seker ijs, dat bij S. Gnade und die heren Gedeputerden tho dele resolutie darup genamen ijs, und oek up den landtsdach van de gecommitherden des synodi vörleden jahres ijs angeholden, und dan noch tot noch tho nientes ijs erfolget, achtet die synodus hoch van nöden, dat die predigers alle abusen und schandtliche missbrücken der Wedderdöperschen lehre flitich inquireren, umme up kunfftigen landtdach tho remonstreren und ernstlichen anholden, dat darinne sovele mögelicken mag remediert worden. Dartho den folgende predigere uth desem synodo erwehlet sint, also namptlicken: D. JOHANNES SPRENGERUS, praeses, D. JOANNES ACRONIUS, D. HENRICUS HOUBINGIUS, D. ALBERTUS WILHELMI, ANDREAS STRATEMANNUS, SEBASTIANUS HERMANI, JESREEL VINCKELIUS.

10. Articul. 7 praeteritae synodi, dat ghene predigers, koster effte schoelmeisters schadtbörers behören to sin, diewelcke dhomals besloten und van die E. E. hern Gedeputerden mit apenlickem edicto bestediget,

und dannoch vorsthaen wert enige vörbenömede personen tho sin, die datsulve gebrücken, alss wort den classibus allnoch befahlen van synodo tegenwordich umme darin güde upsicht te dragen ende sovele mögeliç to remedieren. Und bij faute van dien sölen die classes, so hirin haren devoer nit döhn werden, in proxima synodo vor¹⁾ angesien werden. Hirbij gefoget dat predigers gehn advocaten, procuroren, compromissarien umme geldt tho vordenende sin mögenn etc.

11. Dewile dar klachten ijn synodo vörgefallen, datter enige schöelmeistern sin, die haer erste gelovesfundamenta niet en wethenn und seer unbequam sin tho dem schoeldienste, resolviret synodus, dat die classes die schoelmeistern mögen ende sölen ijn die hövetstücken der christlichen religie flitich undersoecken ende nha die kerckenordering laten under-teickenen. Unde so sie sick darinne unwillich dragen, sollen sie der avericheit angedienet und affgesettet werden.

12. Imglichen wordt geklaget, dat up sommige plaetsen kosters und schoelmeisters sin sollen noch frembdt van die reine lehre, ja fianden der-sulven, die met grothe ergernisse ter plätsenn sthaen und dannoch van die profiten der kercken leven etc. Wordt derhalven den classibus uper-lecht up solche personen güde upsicht te dragen, und sovele mögeliç desulven mit die kercken to vorenigen, offte bij die E. E. heren Gedeputerd. an tho holden, dat sie haer diensten removiret worden.

13. Die 8 articul., datter gehne lasterlicke böker gedrucket werden ende die gedruckeden te suppressiren, wort alssnoch ratificert ende be-slaten, dat men ock bij die magisträt umme tselve nit te mögen geschien anholden sall. Und sinnen ock die ahnwesenden dieneren uth Hollandt versocht omme an to holdende, dat ijngelicken in hare provincie mag geschehen, dewile men befindet, dat vele alsolcke lasterliche böker aldaer gedrucket und allenthalven uthgespreidet werden.

14. Articulus 9 van die censura der dieneren up dem synodo yn to bringen, so vorgangen jahr beschloten, wordt alssnoch bekreftiget mith desem bescheide, dat het eigentlick van die censura der classium selver tho vorsthän sy, dar die classes haer officium nit doehn ijnt censurieren, visiteren ende anders. Unde so dar enige personen gefunden worden, darmede die classis nit tho rechte kahmen kan, sölen desulven ad censuram synodi gefordert werden. Und sinnen volgents die classes alle nha einander gecensurert, hare prothocollen visiteret ende van allen saken gude recken-schop gefordert.

1) „vor“, hier ontbreckt in onze codd. een woord, bijv. censurabel.

15. Articul. 10 van het missbruick der beroping der dieneren. Sinnen van dessem synodo geconstitueret D. JOANNES ACRONIUS, D. HERMAN STECHMANNUS, D. LEO ABELI, und hefft belavet die E. E. DODO VAN AMSWEHER haer met sine praesentie bij to wahnenn omme eine richtige ordeninge van den rechten gebrück der beroping to concipieren end te stellen, die-welcke den deputatis synodi ten handen gestellet sall worden umme van haer gevisiteret und nha behören darmede gedahn to worden. Midlertidt ijs güdtgefunden by dem synodo, dat men up dem landttdach bij requeste sall versöcken, dat haer E. E. L. will beleven einige gequalificerde personen, welcker der Reformirden relligie vorwandt sinnen, uth het middel van haer van Stadt end Landen hirtho mede deputieren. Welckes ock geschehen, doch ijs darup nichts erfolget.

16. Articulus 11 gravam. is van die E. E. h. Gedeput. darup geresolviret, dat die dieneren, so van die provincie salariseret worden, haer contingent ijn redem gelde uth des rentemeisters handen sullen mögen empfangen. Und so darumme jemant tho klagen hedde, die sall dat bij den Gedepu-terden ahndienenn, die alssden darin vorsehen willen.

17. Die 15 articul. dat kerekvogeden, koster ende schoelmeisters membra ecclesiae sin sollen effte ten minsten fautores, is van die E. E. heren ratificeret, und wordt derhalven allen classibus befahlen hirup guedt regaert tho nehmen und de personen, so hirin gebrecklich sinnen, den deputatis synodi aver to geven umme also doer autoriteit der overicheit diesulven van haren dienst to removiren.

18. Die 16 articul. van die combinatie der kercken ijn vörgaendem synodo vörbaden wert allsnoch, sovele jummer mögeliç ijs, tho effectuieren besloten. Unde wordt krafft deses dem classi Dammonensi belastet de upkumsten des pastoris oft pastorien tho Medthusen tho underförschen, und so sie vörstaet, dat dieselve genöchsam sij tho underholding eines dieners, sall die classis mith die gemeinte tho Medthusen vorsorgen, dat da ein diener mag verkoren worden.

Die combinatie van Upwirda wordt ock nha dith tegenwordige jahr bij D. KLINCKHAMERO affgesthaen und vörlathen, bij soferne het karspell einen diener underholden kan. Item die combinatie van Suetwolde end Westertwiltwart achtet die synodus ock tegen die vorige resolutie des synodi tho striden, unde wordt derhalven metzdesen verbaden. Belangend die andere combinatien wert uthgestellet, und sollen die deputati synodi die gemeinte Suitwolde vörmahnen umb hare beroping tho döhn nha die kerckenordening.

19. Artic. 17, anghaende die ehelicke saken wordt vörwachtet, wat up desen landach darinne mach gedaen worden.

20. Artic. 18 dat men gehne personen uith anderen carspeln, so sick willen ijn den ehestandt begeben, sall copulieren, tensij dat sie getuchnisse vertönen van haer ordentliche proclamatie, wort allnoch bestedigt und den classibus befahten, dat dieselvigen allen mogelicken flith willen ahnwenden, dat dese artickel mag achtervolget werden und also grote inconvenientie vorhindert.

21. Die 19 artic. van die unordening der warschoppen, item van blakeren und anders ijs bij die E. E. Gedeputer. vörbodt geschehn, und sollen die classes alsolcke fauten end gebreken ahn die E. E. Gedeputerd. lathen gelangen umme darin gedaen te mögen worden nha behoren.

22. Die 20 artic. van die redgern, so argerlich sinnen, dat die mogen affgesettet worden, sall up desen landtdach angeholden worden, dat der E. E. h. Gedep. resolutie darvan mag geeffectuiret werden.

23. Articul. 30 synodi Groningensis van die praebendariis tho examinieren etc. is bij die h. Gedep. vor gudt mede angesien, dat solckes sall geschehn nha luidt der vörigen resolutie. Und wordt den classibus belastet tho erforschen, woer alsolcke studenten sin mögen, und desulven thom examen forderen und darvan güdt report dohn.

Dewile bij deser handeling der praeses und 2 classen up Maendach des wedder ahnghaenden synodi absent gewest, is geresolveret, dat der assessor ijmiddelst praesideren, und men ijn der action fortfahren, und wat geschloten bundig wesen sall.

Demnach alss HENRICUS HOUBINGIUS, classis Loppersumanae deputatus, wegen livesswackheit hefft nha hüis mothen reisen, is D. LEO ABELI geroepen, und dorch gemeine stemmen des synodi ahn HENRICI plaetz vörordnet ijn allen plene alss ein deputatus mede to handelen end to schluten.

Nu folgen die gravamina deses tegenwordigen synodi.

1. Umme güde ordening to stellen ijn die beroping der dieneren, beide ijn kercken und scholen, sinnen dartho sekere personen genömet hiebevoren ijn den 15 artickel.

2. Umme eine richtige ordening te mäcken, wärnha men alle jahren de visitation der kercken sall vörriichten, so ijs thot den ende dese nhafolgende wise van desen synodo vorgestellt, approberet ende sovele mögelicken nha tho kahmende angenehen.

3. Dat alle jahren die visitatores van dem synodo mit die mehesten stemmen verkoren ende gestellet süllen worden, also dat allewegen einer van des vorigen jahres visitatoren sall continuiret werden, etc.

Project van die maniere der kerklicken visitation, volgende den 40 articul synodi nationalis Hagae unde der kercken-ordeninge etc.

Die visitatores classium, alle jahre ijn die synodale vergaderinge verkaren end gestellet sinde mith den meisten stemmen, sullen ein jeglick ijn sin classe die kercken des classis visiteren und besöken, in forma als volget:

1. Ten ersten sullen sie sick lathen finden ijn den praedication der pastoren, mitz van thovören den pastoribus tho lathen weten, umme ehre predikinge idtsij des Sondages oft binnen der weken an to hören, und uth dieselve to nehmen orsake den pastoren ijn tghene, dat te vörbeteren is, to vermahnen, exhorteren und guden moet te geven.

2. So averst die visitatores des Sondages des pastoris predigt nichten konden anhören, dartho se sich nochtans benerstigen sollen, sovele möglicken wesen sall, solde men ijn die classibus könen ordineren und holden die bijenkumpst der classen tho beginnen mith ein proposition uth den Catechismo, densulven achterfolgende bij gebörten, nit langer dan den tidt van ein halff uhre, und dem pastori ahngewesen werde, wat bij ehne to vörbeteren wesen sall, umme also die visitationes ock ijn der weke te mogen doen.

3. Angehöret hebbende und geendiget sinde die praedication ende dienst des pastoris, so die gedahn wordt, sullen sie underfragen den pastorn ijnt besunder und den kerckenraedt, olderlingen, diaconen ijnt besonder, und dar geen presbijterium noch nit en ijs, enigen van den vörnemesten, die thom gehoer des wordes kahmen, van denwelcken sie sich erkundigen sölen umme ten wedersiden te underfragen, wo ijdt mith den pastoren, dessgelicken mith dem presbiterio offte den vornemsten thohorderen, frome luiden und der relligie nit fiendt wesende, ijn saken der kercken gelegen sij, sonder den einen oft den anderen to soecken tho beschamen efft ijn sine autoriteit tho vorkleineren, averst velemehr dat die visitatores ehren plicht volbringen, und nichtemin de jungere pastoren den olden ehre gerlicke ehre geven unde also vaders ahnspreken ende vörmahnen.

4. Die visitatores sullen ock selffs nit meinen, alsofft sie van der visitation mith ehren kercken den tidt ehrer visitation geduirende solden frij wesen, sondern ijdt sollen dieselve die eine den anderen vorgesellschaft mith einem olderlinck oft diener des classis reciproce sine kercken sowol visiteren alsse alle die anderen und darvan ijn dem negstfolgenden synodo reckenschop geven.

5. Den pastoren in loco sullen se vor ijdt erste alleine vör sick bescheiden und ehme affragen, wat authoren he lese und mith ehme van der lehre conferiren, item wat scandalen offte ergernissen ijn der gemeine

effte volcke umghaen, wo sick die olderlingen und diaconen ijn ehre bedieninge dragen, oft sie ock ehme ijn der stifttinge der kercken behulpsäm sin mith allem flith, und die bijeinkumsten des praesbijterii waernehmen und up die gelidtmathen der gemeinte truwe tosicht hebben, desulve mith ehme ehrem pastore sampt und besonder visiteren, und oft die diaconen ock güde vörsörge up den armen nehmen, und so die pastor ychteswat hefft, den olderlingen und diaconen vormahnen und underrichten.

6. Darnha sullen sie alleine die olderlingen end diaconen ock bij sich bescheiden und underfragen van ehren pastore, wo dat he sick drage ijn lehre und levende, und forder ijnt besöcken der lidtmathen der gemeine und der krancken, unde so ychteswat befunden wordt, dat vörmahmens werdich sij, dem pastori die olderlingen und diaconen ein ijegelijk mith sine te exhortiren und vörmahnen etc.

7. In plaetsen, dar gehne Gereformerde gemeine noch nit en ijs, süllen und konen die visitatores sich erkundigen bij frömosten der thohörern des wordes, und so sie ijchteswat finden effte hören, sick wol erkundigen, efft ijdt ock also sij, unde nicht lichtelick accusationes tegen den pastoren ahnnehmen, idtsij den dat redenen und orsaken darbij vorklaret worden und einen schin end ock ahnsehent der waerheit hebben, dat sie den pastoren darüp hören, und indien ychteswat beunden wordt, ehnen nha behoren censurieren und tho betering vörmahnen, und so ijdt nicht helpet effte eine schware saecke ijs, desulve mith den deputerden synodi communiceren und raetplegen, und entlich den pastoren und ijdt volck ernstlicken¹⁾ umme dat avendtmael des h. Christi tho holden, und eine formam van eine gemeine mith hulpe des classis, dartho enige deputerende olderlingen und diakenen te vorkesen, ahnrichten. Und sall hirtho dienen und nutte wesen, dat die pastor sich sulvest tho dem avendtmahle des Heren ijn der negester gemeine begeve unde solckes ock nha der erster vörmaning primae²⁾ suspensionis nit nha en lathe, und dat he begere ahn der negestgesethene Gereformerde gemeinte mith ehren pastore tho siner plaetse oft perioche³⁾ to kahmen omme dat avendtmahle des Heren mith ehme tho holden, und enige ijn sine perioche³⁾ dartho an tho leiden umme also tho hebben, uth denweleken hie olderlingen und diakenen verkesen möghe mith raet und hülpe des classis.

8. Die visitatores hirnha mith dem presbijterio vorsamlet wesende, sullen dem pastori sampt den olderlingen und diaconen affragen, oft ock

1) „ernstlicken.“ Hier is blijkbaar een woord overgeslagen in onze beide codices. In het origineel heeft vermoedelijk gestaan: „ernstlicken vörmahnen“ of iets dergelijks.

2) Vóór „primae“ is doorgeschrapt „und.“ YY heeft „und primae.“

3) „perioche.“ YY heeft „parochie.“

nha ehren besten beduncken die suivere lehre mit frucht unde stiftunge der gemeine und der thohörern gedreven werde, unde so ijcteswat ijs bij einen der ledemathen effte thohorern werdig vorbetert tho werden, solckes to kennen te geven umme diesulven to vermahnen und ahn tho sprecken offte to underrichten. Item oft sie ock het aventmael des Heren holden, und so nit tho arbeiden darnha, dat ijdt thom negesten geschehn möge und bij der pastoren schuldt nit nhagelathen werde. Item oft sie oick onderlinge und ahn der gemeine die christliche disciplinam mith censurieren und vörmahnungen folgende Gades wordt und die kercken-ordening oefene. Item oft sie ock ein kerckenboeck hebben, presbiteria underholden und ehre acta flitig upschriuen und die boken die visitatoribus sehen lathen. Item wat forma ijn ceremonien van prediken, doepe, aventmhael des Heren tho bedenene, disciplinam to exercieren und den echtenstandt tho solennisieren bij ehnen gehalten werde etc. Item oft sie ock den Catechismum Heidelbergensem lehren und driven, und entlich oft sie ock eine kerckenordening ijn ehrem consistorio hebben umme sick darnha ijn ehren actien te regulieren. Item oft sie oick stridt hebben mith Papisten, Wedderdoperen und anderen secten, und entlich wo sich ehre thohörer dragen, updat also alle ataxia und wat ferner tho vörbeteren ijs, gebethert werde thot wechnehmunginge der overgeblevenen superstition und roecklosicheit des levendes etc.

9. Sie sölen ock erfrosschen, wo ijdt mith den kerckvogeden sij, unde wo up wat wise die kerckenguderen geadministreret werden, alsemede tho undersoecken van den praebenden, vicarijen und anderen guderen, ad curam animarum gefundiret, item die richters und andere wesende in officiis ehres amptes int bisonder vormahnen und frundtlich anspreken, vormahnende einen jeglichen sines ampts umme die boesheit tho wehren und besonder de drunckenschop und dantzerien.

10. Van den scholen sullen die visitatores ock undersoecken, wo sich die schoelmeistren, inssgelicken die köstern holden ijn vörsingen, vörlösen und bedenstigkeit in der kercken, in lehrend und underwisen der junckheit mith flith und neerstigkeit, item oft sie ock gude und der christlicker gereformterd religie boeken also ijdt Nie Testament, Catechismus, psalmenboecken und dergelicken der junckheit lehren lathen, oft sie ock lidtmathen der gemeinte sin, und so nicht sick erstesdages met dem pastore dartho begeven, und sie vermahnen ijn tgehne, wat forder hares ampts wesen sall, alssock die kerckenordening folgende desulve tho underschriuen, etc.

11. Die visitatores sullen van alles flitich anteickenen, unde ydtghene ehnen deenlick ijs vörbeteren, und wat sie nit betheren können, sonderlinge wannehr ydt sin sware saecken, desülve thot den classen brengen

und mith den gedeput. des synodi raetsplegen und van alles ahn den classen und synodum report doehn und censuram underholden.

12. Sollen ock die visitatores ehre actie mith dem gebede beginnen und mith der dancksegginge vullenenden.

13. Entlick sall ijdt wesen der visitatoren ampt tho vörhöden und vör tho kahnen bij den kerekvogeden und desulven vormahnen ghene unkosten te döhn, den alleine einen thor nödttrofftt wat vörsetten und andern gehn quäet exempel van een grothe maeltidt, ock lange tho sitten aver taffel te geven etc.

14. Die visitatores sollen ock flitich inquireren und upteckenen umme erster gelegenheit ahn die deput. synodi aver to senden die unordentliche handel, so bij den Wedderdopern im lande begangen, darmit die remonstrantie, so desshalven ahn de hoge övericheit sall gelanget worden, guden stoff möge gegeben worden etc.

In achterfolge die vörige ordinantzie sinnen vör dissen jahre mith gemeine stemmen verkören, umme die visitation allsvören tho vörrichten, uth jeder classe, als folget:

ex classe Gröningensi: D. BERNHARDUS THEODORICI, D. ARNOLDUS UTHUSIUS, nob. LODOVICK HORENKENS, senior;

ex classe Dammonensi: D. JOANNES SPRENGERUS, praeses, D. HILDO LAMBERTI, JOHAN BLEFFELDT, olderlinck;

ex classe Loppersumana: D. LEO ABELI, D. HENRICUS HOBINGIUS, nobil. REINT ALBERDA;

ex classe Middelstumana: D. JOANNES NICASIVS, D. WIBRANDUS GEORGIJ, D. NICOLAUS CLANTT;

ex classe Enerümana: D. ANDREAS STRATEMANNUS, D. DOMINICUS THIALLINGIUS, D. ANDREAS ALLERT;

ex Adwerdiana: D. ROBERTUS WIPPINGIUS, D. ALBERTUS LOMEIJERUS, LUBBERT JANSZ, olderlingk;

ex Veteri Praefectura: D. SEBASTIANUS HERMANNI, D. GERHARDUS WIEMHOFF, D. HEINO VERLAGIUS.

3. Van die combinatie Middelstüm und Dörnewert resolviret dese synodus, dat die deputati synodi mith ock dem classe aldar samt die E. E. DODO VAN AMSWEER sollen undersoecken, oft dat carspell Dornwert kan ein prediger underholden, umme also mith die gemeente aldar einen diener helpen tho beropen, und sall darup D. NICASIVS van die combinatie affsthan.

In gelicker gestalten alsvören wort van desem synodo gestellet die combinatie tho Werffüm und Breda mith dem classe und D. AMSWEER tho doen, soals sie finden sollen tho behören.

Item die combinatie van Baffelt und Nandell wort ock tho vörgesch. personen removert.

Unde ijs forder int generael gudtbefunden, geresolvert und by den synodo dem gedeputerden des synodi mith hülpe nobilis domini AMSWERT und des classis upgelecht, dat se sullen undersöcken und uthfinden sovele mögелicken, dat de parochien, die middelen genöch hebben ijn redelicher mathe, selffs mith einen eigenen pastore vorsien und die combinatie, die nu bij provisie noch enigen thogelaten werden, aff tho döhn und allen frauden ijn den kerckenguderen tho verhöden, ock den unwilligen, die sodahnige kerckenguderen ijnnehebben, dorch S. Gn. unde Gedeputerden des landes te constringeren.

4. Belangende hett gravamen van die beropinge, examinatie offte affsettinge der dieneren thot den synodum tho lathen gelangen um darvan gude wetenschap to dragen etc., resolvirt synodus, dat datsilve verbliven sall bij die ordeninge, die dar gestellet sall worden van die beropinge der dienaren.

5. Het viffte gravamen ijs, oft tho undersoeken, oft ock ijn alle dörpen het avendmael des Heren uthgedelet wort. Is vam synodo den visitoribus belastet darinne to dohnde na hare instructie, hirvoren per capita gestellet.

Idt wort ock den deputatis belastet gude acht tho nemen up die bedeninge der guderen tho Billingewehr, item tho vörsoecken bij die E. E. Gedeput., dat die jaarlicke karmissen tho Wittwert mögen affgeschaffet worden.

6. Umme die gravamina, so up den synodis vörhandelt sullen worden, bij tides aver tho senden sullen die classes vörmahnett ende gehalten wesen sös weken vör den synodis ein jeder ijn sin classe ehre gravamina ijn schrifften te stellen.

7. De classes sullen vörmahnet und gehalten wesen vor den synodo ein jeder ijnt sine ehre gravamina ijn schrifte to stellen und die ijn tidts ahn den classen, die dartho genomineret sall worden, over te senden, updat diesulve ijn ordere bij malckander gestellet und ahn den classen ten minsten drie weken vor dem synodo overgesunden mögen worden, updat die classes up dieselven gravamina mögen delibereren und adviseren und ehren gedeputerden, die up den synodum ghaen sullen, darvan instructie nefens hare credentzie medegeven. Sall ock dieselve classis die thogesonden gravamina in scriptis bewahren, updat ijn dem synodo mag gesehen worden, uth welchem classe dith effte dat gravamen uthgeschreven sij. Sall ock midlertidit den classen frijsthän, indien ij et vor den synodo

mochte vörfallen, warinne sie des synodi raet und hülpe van doehnde hedden, idtselfte up den synodo in forma van partic. questien vör tho stellen.

8. Ingelicken ock sullen deputati versöken, dat die vicarie tho Nordt-wolde thot profit des pastoris mag angewendet werden etc.

9. Belangende die kerckenrekeninge und die grote kosten, so daraver gedahn werden, sollen die, so daraver klagen, bij die E. E. Gedeput. anholden, dat nha die vorige resolutie darinne vörsehen mag werden.

10. Wat die swaricheit der kercken tho Vijssflëth anghaet van ein seker persone, so sonsten ijnt levendt und wandell fraem und godtselich vam avendtmael des Heren affgehalten wert, ummedat hie opsicht drage op die uthfarenden guderen, dem olderman van Grönningen concernerende, resolviret synodus, dat solcke affholdinge van den diener tho Vissfleeth unbehörlich ijs ende tegens die regel van Gottes wordt, indien die persön anders unstrafflich ijs, gelick alhier ijn synodo verhaelt ijs. Und sall die kercke van Fischfleet hirvan vermahnet werden.

11. Die deputati synodi sollen flitich letten ende undersöken up alle pastorijen, vicarien ende andere geistlichen guderen, die tot curam animarum gehören, dat die recht mögen imploijert worden und nit in alienos usus gebuket sonder consent der avericheit etc. Item up die executie van alle andere synodale resolutien, item omme te beletten die mandaten, executien van schattingen, horengelde und anders, so op Sondage und bededage geschehn, mochten nhagelaten worden etc., item umme de stercken bedelaren uth den lande te wehren sullen sie bij die E. E. heren anholden etc.

Idt sall ock den deputatis synodi angedienet werden, waer vorfallene kerckenhüser offte kercken sinnen, umme an tho holden bij dem collegio, dat dieselve erbuwet worden. Und ijnsnderheit sollen sie anholden umme die reparatie van die vörfallene kercke tho Veerhusen ende thot Otterdum.

12. Van het nhajhaer der wedewen der predigern vorblift bij die kerckenordeninge artic. 60, und die resolutie synodi Groningens. art. 4. Und sollen die gedeputerd. synodi bij de E. E. h. Gedep. anholden, dat solkes, dar het van noden ijs, mag geeffectuiret worden.

13. Die 3 artickel synodi Groningens. vorgangenes jahr, gestellet van die kinderdöpe to bedenken, wort alssnoch mitz desen bestediget, also dat gheen prediger sonder wichtige ende erheffliche oersaken sal mögen döpen buthen dem ordentlichen kerekendienst, effte ten minsten ijn einen apentlicken plätze mith vörghaende vörmaninge geschehn sall. Ende wort

also dese artickel gestellet in conformiteit mith de resolutie, genamen in synodo generali in Hagis art. 50 etc.

14. Idt solen ock die classes offt die speciale predigern in classibus den deputatis ahndenen die lasteren ende calumnien, darmede enige ledemathe der gemeine, also dat se mith gelde thom gebrüick des avendtmahles gekofft wehren, geschmehet worden, umme dor autoriteit der avericheit darinne vorsehen tho werden nha behören.

15. Men sall ock den deputatis synodi andenen alle ungelickeit ijn die ceremonien der kerckendiensten umme sovele möglick gelickformich darinne to stellen. Dat ock ein prediger gestellett worde tho Wetzinga, sollen deputati bij dem collegio versöcken.

16. Sovele anghaet die platze des synodi ijkumpstich laten die broderen vorbliven bij die vörige resolutie artic. 23 synodi Groningens. sup. Und sölen die deputerden synodi versorgen, dat die vorige resolutie van die gravaminibus in tides över to senden mag achterfolget werden.

17. Die deputerden sollen bij dem collegio vörsöcken, dat die wärseggersche up den Ham mag gebannet werden up poena bij haer E. E. to statueren, item to Uithhusen, die die krancken mith worden wil genesen, item die abbet tho Teesinga, de wijewater ummedeet.

18. Ein synodale boeck sall bestellet worden und die acta darinne geteickenet up kosten der kercken, und tselve boeck bewaret worden bij den classe synodi, die tselve ock geholden sall sin up den synodum te bringen.

19. Is ock geresolveret, dat men up den landtdach sall anholden umme einen nationalem synodum und dartho gequalificerde personen tho senden mith behörliche credentzien ende instruction.

20. Den legerdienst tho vörsorgen sin die classen vörmanet unde enige vörgeflagen, und ijs geordineret *TOBIAS SUSINGIUS*, diener tho Delfziel.

21. Acta synodi sullen die van Süethollandt dorch deputerden, die nha Nördthollandt ghan, thogesonden worden mith den schriffthen, domino *ACRONIO* gelehnet.

22. Dewile ijn summige classibus enige predigern lichtlich thogelaten worden thot den kerckendienst, is bij dem synodo nhafolgende ordeninge vorgestellet umme den classibus tho remonstreren ende ijn kumstigen synodo darinne to resolviren.

Van examinatie eines pastoris ad deliberationem classium
gestellet etc.

1. Ein pastor, die noch vorenhen ijn dem ministerio nit gewesen ijs, sall geexamineret worden unde tho ijdt ministerium thogelaten worden, also dat die classes wol wat tides van te vören nha ehren guttduncken alsoelck einen mögen van enige hövetpuncten der religion praeexaminieren und uth ehme to vörsthaen ein specimen siner bequemheit tho dem ministerio unde ehme tholathen sick nicht alleine in propositionibus vor dem classe und presbiterio sondern ock publice coram populo tho öfenen, welverstaende dat ein prediger darby sij, und hie die bediening der sacramenten sich nit underwinde, unde belove sich gantzlich dem ministerio te consecriren etc.

2. Wannern nu solck ein ahnkahmende pastor eine beroping vörkriget, und nicht eher, so sall die classis ehme te kennen geven unde stellen einen sekeren tidt seines vullenkahmenen examinis. Und updat alle ogeluckinge, dissimulatie, gunste, affecten unde compacten, mith wien dat ijdt ock sin mochte, umme sick ijn tho dringen tho worden vörhödet worde, so sall die classis nemandt vörtan, ijdt sij ock wo gelehret und bequaem he mochte wesen, examinieren dan ten överstän van twen gedeputerden des synodi ijn die vorgadering des classis, und sollen die gedeputerd. vörsch. döer den classem 14 dagen van toevoren dartho beschreven worden. Des sullen diesulve gedeputerd. des synodi den examinandum mede mögen examinieren nevens den examiner, van dem classe dartho erwehlet, wo ijdt den ock den andern pastoren des classis frystaedt dem examinando nu und den enige quaestiones vör tho stellen.

3. Entlich also ijdt examen gedurende ydtselfde nit boven einen vör und einen namiddach oft weinich daraver gedaen ijs, sullen die gedeputerd. mith dem classe ordelen van die bequaemheit offte unbequaemheit examinati. Unde bequaem befunden sinde, sullen die gedeputerden des synodi mith dem classe ehme eine gude vörmaninge döhn und ehme van wegen des synodi offte gemeinen kercken congratulieren und geluckwunschen und mith ydt geven de rechter handt ehme upnehmen, wolvörstaende dat die classis forder nha kerekenordening den examinatum tho dem dienste promovire und nha vorgaende praesentatie, approbatie, unde wat sonsten hiertho gerequireret wordt, doer einen pastoren uth namen des classis und praesbiterii, nhadat se 14 dagen der gemeinte sal vorgestellet sijn, mith upleggen der handen vör dem volcke confirmere.

Wannern averst jemandt geexamineret unbequäem judicio deputatorum synodi oft des classis befunden wordt, sal diesulve upgehalten und ehme einen bequamen tidt gestellet und underwising gegeben worden umme sick wedderum examini vor die classe und denn gedeputierden te sisteren. Und

findet men ehm bequaem, so sall men ehm tholathen, alsz vorss. ijs, offte requireren offte noch upholden vor einen tidt, nha gelegenheit und ordeel des classis und gedeputerden.

[III.]¹⁾ Entlichen sollen die examinanden gehalten wesen van²⁾ den classe und gedeputerd. des synodi eine propositie tho döhn vör offte nha ijdt examen, so dem classi guetduncket, unde sall die classis dem examinando dartho achte dagen tevören einen text geven, denwelchen hie vörklaren sall.

Dienaren, pastoren, die uth platzen, die in caussa religionis suspect sijn, kahmen sullen und den kercken deses synodi sullen versöcken te denen, en sullen bij den classen nitt entfangen worden, all hebben sie schoen gude testimonia, idt en sij den, dat die gedieputerd. des synodi desulve erst gehöret und mith densulven de relligione confereret und ehnen breven ahn den classen gegeben hebben. Und sin ijdt alsolcke, die uth dat pawst-dohm offte uth den Ubiquitisten offte anderen secten kahmen, sall men dieselve wall examineren und erst undersöken und beproven, ehe men sie tholathe.

23. Updat die deputeerden synodi, so jährlich verkoren mögen worden, wethen, warnhae sie hare doendt behören ende sullen ahnstellen, ijs nha-folgende ordening ijngestellet.

Van den gedeputerden des synodi etc.

[I.]³⁾ Sullen alle jahren ijn den synodo verkören worden gedeput. dessulven, twe uth der stadt und classe van Grönningenn cum annexis und twe uth den Umblanden, insgelieken ock twe bij provisie und vor einen tidt ijn der Drenthe umme die saecken der kercken van wegen des synodi tho beforderen. Unde averst updat hierinne alle praeceminentzie und herschinge des einen aver den anderen vörhodet werde, sullen dieselve gedeputerd. alle jare ijn dem synodo vörändert worden und den halven deel affghaen, und andere bequame und gequalificerde pastoren ijn ehre plätze deputeren, und höre bedeninge nit langer den twe jahren geduren.

[II.] Die gedeputerden des synodi sullen gelastet sin inspectie te nehmen aver den classen ehres synodi, unde sullen derhalven, die classes hebbende enige swaricheiden, desulve bij sick mögen beschripen ijn tidts, wo dan ock die gedeputerden silvest, twe und twe järlicks ehren last deelende, einmael ijn den classibus sullen mögen vorschinen umme inspectie tho nehmen van wegen des synodi, oft ock die classes doehn, tgene ehnen upgelecht ijs, und flitichlick die visitationes underholden, und wat ferner mehr ijn den classibus tho doen ijs, ock so wannehr sie vörhören van

1) Het nummer van dit artikel is ontleend aan YY.

2) „van”, YY heeft „vor.”

3) De nummers van deze instructie zijn ontleend aan YY.

enige swaricheit ijn einem classe, dat sie densulven classen vormahnen, und beduncket ijdt ehnen rädtsam, bij dem classe erschinen alssvören und ijn tides die swaricheiden vorslichten und dempen.

[III.] Sullen oek die gedeputerden des synodi wesen actores des synodi umme bij den hogen und underoverischeiden die saeken, ehnen ijn dem synodo uperlecht, und die ijn dem synodo sint opensthande bleven, bevorderen und expedieren, sorge dragende dat die resolutiones synodi mochten geeffectuirt worden. Und sullen gehalten sin jaarlicks so mundtlich als bij geschriften van alles ijn den negstkunfftigen synodo report tho dohn und ehre kesinge, binnen den jähr gedaen, in scriptis vorfathet averleferen umme by den synodo vörwaret te werden.

[III.] Wannehr die gedeputerden des synodi yn der Drenthe den guden raedt der gedeputerden des synodi van Stadt end Omlanden van döhnde hebben, sullen sie mith ehnen mögen communiceren, oek die gedeputerden vörsch. van Stadt und Omlanden mith die van die Drenthe, und einen offte twe respectivelicken ijn fall des nodts bij sich beschriven thot ehrer hulpe etc.

[V.] Die gedeputerden des synodi sullen die namen derjenem, die geexaminert sin, ahnteickenen und tho dem synodo bringen, updat dieselven ijn einem sekeren boke des synodi angeteickenet worden, wanneer, wör und tho wiens overstaen der gedeputerd. des synodi dieselve thogelathen sin.

[VI.] Onkosten thot üthföringe der saecken der kercken dorch de gedeputerden jaarlicks tho mögen hebben sal men anholden bij S. G. oft den Gedeput. van den lande umme, we dan geschiet ijn anderen provincien, dem synodo jaarlicks eniges tho tho leggen ende ordineren, waervan die gedeput. des synodi jaarlicks ijn proxima synodo reckening und reliqua döhn sollen, und ijdt overshott den classibus ex aequo distribueren.

24. Idt sinnen oick communibus suffragiis ijn desem synodo verkoren thot deputatos deses tegenwordigen jahres, als nömplichen D. JOANNES ACRONIUS, D. LEO ABELI, D. SEBASTIANUS HERMANNI.

25. Thot den synodum ijn Suethollandt vör dith jahr sinnen verkoren dominus JOACHIMUS WERNERUS unde dominus LEO ABELI.

26. Dewile ijdt christlicken ende thot stiftunge denende ijs, dat die synoden mith eine korte predigt beginnen und ijnsgelicken geendiget worden, findet die synodus guet, dat jaarlicks ijn die vorgadering des synodi twe classen bij geboerte thom ende vörsch. hirto sullen genömet worden. Und sullen die classen elck ijn sin classe mith die meisten stemmen einen diener vörkiesen, die de eine vor ende die ander nha ijn den synodo eine vörmaninge doen, sunder dat aver diesulve vörmaning censura sall

geholden worden, und dartho dan ein text nehmende, die thor sake dienlich ijs.

27. Dewile ock geklaget, dat die synoden korter mögen gehalten werden und thot minder kosten, resolviret die synodus, dat die classen sölen vormahnet worden mith allerley gravaminibus, so hiher nit eigentlich gehören, ad synodum nit tho kehmen.

[28.] Is ock censura morum der deneren deses synodi gehalten nha gedahner vorhandling, und ijs nemandt gefunden, darup tho seggen gefallen.

Idt wert ock den deputatis synodi belastet umme nefens die respective classen gude upsicht tho dragen up den schöldensten, und wör mangel befunden mag worden, sovele mogelich tho emenderen.

Belangende die eliminatie der censur des vörgangenen synodi van classe Middelstumana, alse gravamen ijngegeven, vörklaret synodus, dat sulcke artic. impertinent befunden, und wen die classis dessfals hedde up jemandt tho spreken gehadt, solde se densulven specialiter nha Gottes wordt hebben ahngespraken. Und dewile ock gehn bewiss der saken vorgebracht, achtet synodus den gepungerden unschuldig und unbillig beschweret, derhalven de articul decreto synodi uth den gravaminibus geröijert.

HENRICUS MEINARDI ijs bij dem synodo erschienen ijn den dienst der kercken tho Nijvehne ijn der Drente unwettelicken ijngekahmen wesende, und vorsöcht geexamineret und ijn den kerckendienst alssnu befestiget toe worden. Und ijs befunden, dat hie vele verschils ijn Friesslandt mith dem classe und synodo gehatt hebbe, worvan hie vörmahnet sinde tselve unwerdelick genhamen und mith vele upstuvende worden und proposten ehm selfst gesocht hefft tho entschuldigen. Averst went befunden ijs nit alleine ijnt vörghaende, sondern ock dat hie bij dem synodo van Westfriesslandt alss unwerdig und nit bestaende in examine van den kerckendienst gedestitueret was, so ijssset dat ock dese synodus tho Gröningen ehm destitueret van sinen dienst vörbseh., dat he darvan sall affsthaen und ehm selven mith dem synodo van Westfriesslandt vörsönen, wartho hem copie van dese acte sall gegeben worden um die tho vörtönen, mitz dat hie hem ijn alle stillicheit sall dragen, end sin underholt beth up den synodum van Westfriesslandt genethen und bescheit van dem synodo ijnbringen. Und brengende getüchenisse van sine reconciliatie, sal mith ehm gehandelt worden nha Gades wordt ende ordere der kercken, wolvörstande dat midlertidt die kereke thot Niewevehen mith cinem andern diener ofte pastore mag vorsien worden. Actum in dem synodo tho

Groning. 4 Majj anno 1603. Doch diewile vörsthan wordt, dat die synodus geholden was, ijs he geadresseret ahn die deputatos dessulven synodi etc.

Also JOHANNES MERANUS, tegenwordige kerckendiener tho Coldervhene, alhir avergegeven eine sekere acte van sin examen, ijn dem classe tho Meppel geschiet den 26 April deses jahres 1603, sonder nochtans enige getüchenisse sines levendes und wandels vörtönende, twelcke schinet nitt al tho prisslick tho sin ijn demodicheit, eerbarkeit nha den eisch van dem worde Gades, ende vörsocht, dat he sinen dienst möge wedder ahnfangen, van welchem he gesuspendirt ijs gewest umme sekere clagten, so van sine persone dem classi sin vörgekahnen, die broderen des synodi alles vörsthaen hebbende, wat in examine der kercken up Drente van die gecommitterden van S. G. gestellet, mitzgaders wat bij dem classe tho Meppel mith hem ijs gehandelt, hebben vor güdt ijn-gesehn ende beslaten, dat he bij provisie sall mögen wedder ahnfangen sin vörlathen dienst ende ijn lehre end levendt hem schicken nha die regel van Gades wortt ende die ordinantzie der kercken deser landen, hem vörmanende, dat he yordahn alle occasien end suspicien van upsprake sal miden, hem alss vor die ogen Gottes dragende sonder quaetspreken, honicheit ende andere berispelicke manieren tho dragen ijnt gemein und besonder tegen die classen end die kercken, tegen die binnen ende buthen sin, sunder hem-sulven tho wreken mith gekiff, wräckgiricheit ofte ungunst tot sinen negesten ijn tgene, dar hem duncket van jemandt vörkortet tho wesen. Wall expresselick hirbij vögende, so wanner alss hie sall befunden worden ijn levende ofte lehre sick tho vörlopen tegen die ordeninge der kercken ijnt gemein ofte particulier, wordt de classis vann Meppel uth krafft van desen geauthoriseret den JOHANNEM MERANUM vorbenömet tho censurieren nha befindiging van saeken hetsij mith suspensie effte destitutie. Averst ijn gefall hie MERANUS volgens sine belöfftten hem besflitiget ijn lehre end levendt, alss ein christlick lehrer behöret, und darinne continueret, sal die continuatie ijn sin dienst worden gefordert thot affdohn van die provisie ten ordeel des synodi.

Van DANIELE THOMA sint deputati classis Loppersumanac gefraget van haer commissie, ijn sine saken ehnen gegeben etc. Unde vorklaret, dat sie nha die vörmaninge, DANIEL ijn classe gedahn, hares wethens nicht hadden gehöret, dat he mith drunckenschop und anders sick wedderum solde vörlopen hebben. Seden ock fordere, dat sie in visitatione flitich nha sine beschuldigung, jungst ijn synodo gedahn, sick erforscht hadden, averst nit anders können befinden noch vörsthaen, denn dat het merae calumniae gewest sin, gelick hetsulve oiek ijn hare classicael boeck ijs geregistreret. Und hefft derohalven dese synodus ijn achterfolg die vorklaringe der gede-

puterden des classis vörbenömpft van DANIELE gemelt geresolvirt, dat he vör dithmael in synodo ad sessionem thogelaten mach worden, wolverstaende dat belangende sine beschuldigung van druncenschap he sick darvan folgens scherpelick wachten sall, gelick die deputerden vorklaret hebben, dat hie dith vorghaende jahr gedahn hadde, offte anders nha resolution, ijn vorigen synodo genhamen, mith hem geprocediret sall worden. Unde ahngaende die andere beschuldiginge, daran sick enige lidmathen solden ergern, ijs classis belastet worden sovele mögelicken dieselve ergernisse wech tho nehmen. Is DANIEL vorbesch. ock truwelick vörmanet alle ergernisse fortahn [thoe] miden, twelck hie belövet und ahngenahmen hefft.

ZACHARIAS WULFFIUS is gecompariret ijn desem synodo umme orsake, dat he hadde vorsthaen, dat dese vorgaderinge was aver sine persone doer brieven van S. Gn. unsem h. stadtholder geaviseret, und dat nu openbaer geworden was, gelick he ock tselve apenbaer hefft bekennet, dat he vor dese tidt hadde gelevet up suspecte plaetsen, ende ock mede dat hie alhir was tho lande gekehmen sunder enige getüchenisse sines levendes ende sines gelovens, welckes van allen christen thot anderen kercken vörtreckende wert vereischt, veeltomin medebregende brefe sines examinis ende ordentlicker tholating tho dem dienste, twelcke van allen predigern deses landes erfordert wordt. Ende dat mehr ijs, hefft he sick laten ijndringenn ijn die kerckendienst tho Emmen dör den juncker JOHAN VAN STEENWICK, niettegensthaende dat hem güde waerschouwinge hirvan sin gedahn. So yssset dat hem de praeses synodi sine grave fauten und excessen hefft vorgeholden, diewelcke hie bekendt hefft hem leidt tho sin, vörsökende dat hem solckes möge vorgeven werden, thomeer dat hie klagede yn desen handel van den juncker vorleidet ende bedrogen te sin.

Synodus up alle saeken wol lettende ende ijn die frese des Heren overwegende die schrifften van die person, levendt, lehre und handling WOLFFI vorgesch., hefft gудtgefunden und geresolvirett, als volget, nömlick dat ZACHARIAS WULFIUS sall gantz nit thogelaten worden tho den dienste tho Emmen. Ende ijn gefalle he ergensins sick thot den kerckendienst wolde vorfögen, sall he sick mith güde getüchenissen sines levendes ende geloves vörsehen van dem classe Embden effte andere gereformirde plaetsen, ende also doer ein ordentlick examen thot den kerckendienst ijntreden. Is ock mede gудtgefunden tsulve over tho schripen ahn den E. E. juncker JOHAN VAN STEENWICK umme sine praesentatie erstesdages tho dohnnde nha kerckenordening.

Also ijn saken HENRICI BOKELMANNI laestleden ijn classe, gehalten in

Drentia, besloten was, dat D. EVERHARDUS JOHANNIS, prediger tho Meppel, und D. MELCHIOR ARNHEIM, prediger tho Blijdensteen, solden inquireren bij die gemeinte tho Ruinen belangende BOKELMANNI lehre und levendt aldaer und darvan ijn negesten synodo Groningensi alssnu ehren wedderfahren ijn tho bringen umb aldan folgents mith dem classe Enerumana und dem synodo offte ministerio vorsönet te mögen worden, und dan die upgemelte broderen dessem synodo gude getuichenisse van des vorgeschr. BOKELMANNI lehre unde marckliche betering des levendes vörtönet end vorklaret hebbenn, dat oick BOKELMANNUS van sine vorige missbruicken end excessen so ijnt gemein als ijnt besonder sine schüldt vor den heren van dessem synodo ehme van herten leidt tho sin bekent, und he uprechte beteringe vortan belavet, ehme sulven der censuren der kercken, classen und synoden underwerpente, so hebben die broderen des classis Enerumanae alhir ijn synodo tegenwordig wesende, die hirup gefraget sint, geantwortet, dat sie hem sine excessen, so hie aldar enigins bij haer begangen, van herten tho gude holden und hem vor einen medebroder gerne erkennen wolden. Also wart HENRICUS BOKELMANNUS bij dessem synodo van alle sine swaricheiden geabsolveret ende ijn sinen kerckendienst bestediget, mitz dat hie vörmahnet sall sin sick volgents ijn sin levendt ock also tho holden end tho dragen, alss ein diener godtlichs wordes schuldig ys, gleich he van herten tho dohnde belavet hefft.

Uppet vörsouck ARNOLDI AETII, predicant thot Usqüart, umme den kerckendienst tho Wijttwert tho bedienen, und dat van wegen sin sobere underholding end anders, so hie dem synodo hefft vorgedragen, aviseret die synodus und erkent ARNOLDI vorgesz. sin versoeck ijn groten reden tho besthaen, und wort derhalven bij provisie vor ein tidt ijn sin dienst tho Wijttwert gecontinueret, mitz nochtans dat hirmith gehn praejudicium den resolutionen van die combinatien, bij die E. E. Gedeputerd. genhamen, geschehen sall etc.

GERHARDUS HEDINGIUS, pastor tho Stitzwert, ijs vann wegen sin dantzen, drunckendrinckent, und dat he mith unwaerheit die censur deses synodi entghan hefft willen, van sinem dienste gesuspendiret, thotdat hie ware tekenen der bote bewesen sall hebben, und also durch ein offte twe dienenen des classis de gegevene argernisse wechgenhamen worden. Und sall die classis van 14 dagen thot 14 dagen die kerckendiensten tho Stitzwart vorsorgen.

JOHANNES SCHRODERUS, beropen tho Beijlen ijn Drente, ijs vor dese reise alhir binnen Grönningen geexaminert, diewile die classis aldar ijn Drente noch swack ijs, diewelcke nhamals van ehre gerechticheit, die synodus

vörsteith den classibus tho behöeren, hirdorch nit sall vörkortet wesen. Unde sinnen vam synodo tho dessem examen mede begeret ende gedeputeret D. JOACHIMUS WERNERUS, D. ARNOLDUS UTHUSIUS, D. EVERHARDUS JOANNIS, D. JOACHIMUS ZOOR.

Nha gedahnem examine hebben upgemelte deputati dem synodo ijngebracht, dat D. SCHRODERUS dem examini genoechgedaen hadde. Darup he vam synodo thogelaten und sin testimonium bekamen hefft etc.

Dewile NICOLAUS CHRISTOPHORI, bokebinder binnen Grönningen, van dem classe Middelstumana geexamineret is, unde dem synodo vorgekahnen sint enige quade geruchten van hem in Hollandt geschehn, wert vorgesch. examen gesuspenderet ende upgehalten, ter tidt NICOLAUS darvan sick sall hebben purgiret.

LUCAS WESTERWOLDANUS, diener tho Eppingenhusen unde beropen van die gemeinte tho Cantes, ordelt de christliche synodus, diewile he noch steith under die censura des vorledenen synodi, dat die classis gene wichtige reden hebben sall sinen beröp tho approbieren, sondernn dat he um vornemlike orsaken bij sine vörbenömede gemeine vor dithmael bliven sall.

Nhademmale die pastor up Delffziel sick der censurae classis et synodi nit wil understellen, uth örsaken dat he van die provincie van Westfriesslandt wort gesalariseret und also gehn membrum deser provincie ijs, wordt den deputatis classis Dammonensis belastet den pastor vor sich tho bescheiden und van hem eintlicken to vörsthaen, wat he darinne gesinnet ijs tho dohn edder nit, ende darnha den gedeputerden synodi van tselve tho advertiren umme dan forder darin bij die magistraet te dohn nha behöeren. Idt sal de pastor coram deputatis sick vorantworten, van tgene hie up den synodum van vorgangen [jahr] mach gespraken hebben.

Adwerdianaee classi wert van dessem synodo befahlenn, dat sie gude upsicht dragen solen up enige predigern under harem classe, so mith quade geruchten van drunckenschop bedacht werden.

Die sake JOHANNIS HERWAGH, pastoris tho Termunten, wort tho den classen ijnt Oldeampt gewesen umme darinne tho dohnnde nha uthwisent Gades wordt und die kerckenordeninge etc.

Des pastoris sake thot Fermsumb ahnghaende die vörsöninge, wort avermahls dem classi befahlen haren devoer darin tho dohnnde sovele möglichen, wo oek gude upsicht to dragen up die pastor tho Krewert und WijtWert, so van drunckenschop beruchtigett worden.

Also dese synodus vörsthaen hefft, dat die pastorien und vorscheidene vicariengudere ijn den Dam, darvan die dieneren des g. w. behoren underholden tho worden, mith andere kercken offte politiqe guderen vörmenget werden, findet synodus hoch van nöden tho sin, dat die vorgesch. guderen mögen worden onderscheiden ende thot haren eigentliken ende geimploijeret.

Deputati classis Middelstumanae solen gude informatie nehmen up den koster tho Uthusermeden, wat he gedahn ende gesecht solde hebben tho Leenss ijn den kroech in praesentia des redgers, und folgens darinne dohen, soalse sie befinden to behören.

Classis Groningensis deputati vorklaren van ein oldt prediger ijn harem classe, die inhabel sij thot dem kerckendienste und derhalven van haer affgesettet. Iss deselve persone dem classi vam synodo recommenderet, dat he mith middelen van underholdt vorsien mach worden nha lüdt der kerckenordering, bij soferne die middelen van sekere grasen landes und ijdt hüs nit en sullen mögen folgen unde vörkregen worden, warvan die gedeput. vorsch. hebben te kennen geven etc.

Is ock vörhalet van classe Groningensi van enige missbrück ende unordeninge ijn die copulatie van eheluiden, so alhier sonder getuchenissen van proclamatien des ördes, dar sie sortiren ende wahren, tegens die kerckenordering worden copuliret, unde also mede ungedöpede personen thosamengegeven worden, darup de classis vorgesch. geantwortet hefft, dat dese sake alhier nit classicael sij, sondern willen solckes haere magisträt remonstriren, datter ijn versehen mach worden.

Sovele ahngaet die overgrote lasten und swaricheiden der dienaren deser landtschop, solen die gedeputerden thot den synodum ijn Süit und Nordt-hollandt mede averbringen ende anwisenn die geringen upkumsten van enige pastorien ijn desen landen und darijegen die grothe lasten, die darvan ghaen mothen, umme also mith radt ende hulpe van den synodis vorbesch. dar ferners ijn tho dohn, soalss best sal wesen.

In die sake van GERHARDO HEDDINGIO, pastor tho Stützwert, ys bij dem synodo beslaten, dat hie van wegen sin dantzen, drinckent und mith unwärheit die censura synodi entghaen gesuspenderet sall worden in forma als folget:

Werde und wolleve thohörders ijn den Heren. Die synodus der kercken-dienaren van Grönningen, Omlanden end Drente hefft vörsthan van sekere vörlöp und gegeben ergernissen, gedaen bij GERHARDUM HEDINGIUM, pastor deser gemeinte, dör sine dantzerije und lichtferdicheit, dör den druck,

end vorts gesocht sick sulvest te vörschonen und die behörlieke censur des synodi tho entghän, und dat nochtans dese saecke der gegebenen ergernissen bij GERHARDUM HEDING. vorsch. ruchtbar nit alleine, averst ock warachtig befunden ijs, so en hefft die synodus vörbenömet nit könen nhalathen den vörbenömeden GERHARD. HEDING., pastoren deser gemeinte, aver alsolcke sine gegebene ergernissen tho wechnehmung dersulven unde anderen thom exempel van sinen dienst vör wat tijdes te suspenderen effte up tho schörten, thor tidt und wilen he hem gebethert unde berüw van siner misshandelinge betönet sall hebben, dat ock den vörnömeden pastor, also sine gegebene argernissen vor veelen geschiet end ruchtbar geworden, nha vulending des tidts siner suspensie ter discretie der pastoren und dienaren, bij dem synodo hirtho gelastet, gestellet van dieselve ijnt anschin siner gemeinte sine openbare schultbekenntnisse, und dat ydt ehm leidt sij, dragen und bekennen sall und ehme alssdan wederum van sine suspensie entschlahn. Actum Groning. in synodo, etc.

Also der E. E. PHILIP VAN MECKEMA vorgestellet, dat D. JOANNES SPRENGERUS ijn sin dienst ijn den Dam gantz ahne vörsoeck der E. E. junckeren, so dasulvest also höveling nha deses landes gebruick jus gladii hebben, soll ijngestellet sin, waerdorch upgemelte junckhern enigermaten sick ijn ehrem rechte gepraejudicert tho sin vörmeinenn, und hirjegen dominus SPRENGERUS ijnbrachte nha het seggentt dier van den Dam, dat die van den Dam dem upgemelten junckeren gehne gerechticheit ijn bestelling ehrer dienern gestaen sondern daraver allnoch ijn stridt sinnen, also datt die van Dam ehme SPRENGERO vorbaden, alss he secht, gene der upgemelten junckeren belangende die inwillinge ofte approbatie sines beroping tho vorsöken, so vorsteith synodus, dat sie hirin nit konen ordelen, sondern befuhlet die sake dem competente gerichte, dar dan ein jeder part sine gerechticheit mag thoerkandt werden, mitz dat ock hirmith ofte mith itziger beroping D. SPRENGERI enigem parte ijn sinem hebbenden rechte nit moge gepraejudicert werden. Vorstaet die synodus, dat die vörstanders der gemeinte ijn den Dam den E. E. MECKEMA also hövelinck van olden tiden und medecollator, hebbende ydt jus gladii terselver plätsen, umme alle rust ende frede willen behöret hedden tho erkennen, gelick nha alle kereckliche ordere die overicheit ijn die beroping der kerckendienaren erkandt wart, ende oversolckes ijs tho vörmahnen umme ijn thokamenden tiden sich hirinne tho quiten, idt wahre den dat die kereke van den Dam wichtige reden und orsaken hadden, warum sie gantzlichen hirinne nicht gehalten was. Entschuldigen wol D. SPRENGERUM in siner inkahmenen beroping uth reden van ignorantia, und dat he nithemin sunder praejudicie van die eine offt die ander parthie behöret sonder vörbodt frijgelathen tho worden und

sin vrijheit tho beholden, ter tidd die quaestiose sake sall mögen gededert sin.

Belangend het bovengeschreven advijs bedancket minheer MECKEMA desen synodo. Dan ijn die dimission D. SPIENGERI findet sich der E. E. MECKEMA beswarett und begeret, dat hem sine gerechticheit darinne unvörkortet mag bliven.

In het undersoeken van die articul. der kereklike visitation, vorleden jahr in synodo angestellet, is hett classis van Middelstum befunden haer ampt niet gedahn te hebben, vortönende ein extract uth haer classicael boeck van dem 1 Novembris vorledenen jahres, in welchem besloten ijs ob certas et gravissimas caussas eo anno visitationes non esse recipiendas etc. Reden sin dese: then ersten ummedat sie vörstunden, dat die visitation alleine over die dienern und nit over die kercken ghan solden; ten 2 dat ock die visitor sulvest nit wolde gevisiteret sin, menende dat dardorch die kercken solden geschouwet werden; tho mehr dat se ock seden, dat die visitation nit conform sijn den andern Unierden Provincien, alsoek stridich tegen den 2^{den} synodum Groningens. art. 3, so sie seggen.

Synodus vorklaret, dat dese reden nit mögen besthaen und ungefunderet sin ende hore nalating der censura waerdich, ergerlick ende mali exempli bij enigen. Vorklarende forder, dat classis sich vordahn sall reguliren nha dese ordening, vörgangen jahr gedeeretirret ende tegenwordich noch befestiget, belastende den deputerden synodi upsicht to dragen, dat die visitation bij den classe van Middelstum mag geeffectueret worden. Und ijs thot desen ende eine sekere forma van visitation by desen synodo gearresteret sup. art. 2 gravaminum.

JOHANNES WIRICHIUS, in synodo gecompariret, ijs hem die sententia, tusschen hem ende sin partijen tho Tolbert van dem classe gegeven und van den deputerden synodi nha befestiget, vorgelesen, denwelcken he oick angenehmen hefft tho achtervolgen, darup he den gelick van den kerckendienst vör dithmael affgesettet und van sine gemeente tho vörtrecken belastet, thor tidd dat men ware bete van hem siende hie nha Gades wordt und der kerckenordeninge thom kerckendienst weder mag thogelaten worden. Und wort dem classi befahlen, dat sie die gemeente sullen tselve ahndienen und vörmahnen umb einen diener wedder tho beropen. Darentusschen nochtans sall die classis die gemeente ahndenen, dat des pastoris koijen tho Pinxtern aldar sölen mögen ijn die weijde vorbliven etc.

Dewile die E. E. ALLERT GALJCKEMA und ALLERT JENSEMA, hövelingen etc., in vorgangenen jahres synodo hebben geklaget aver THEODORICUM PETRI, tho Oldenhove pastor, vörsokende dat he bij dem synodo van sin

deest mochte geremoveret worden, und die synodus dhomals upgemelten THEOD., als noch nije inkomende und ijn desem lande unbekant, nit hefft können ordelen inhabel offte unbequaem totten dienst offte ock schuldig vör datmael van Oldenhove tho vortrecken, sondern alleine in ansehent siner twist mith den upgemelten junckeren ehme geraden up bequame tidt sick umme ein ander dienst tho bewerven etc., und dan upgemelten junckeren avermals ijn synodo ijtzundes erschienen, vorbringende vörscheidene nije klachten und beschuldigen aver THEODORICUM als van drunckenschop, wrevel, lasterent, rechten und dergelicken, und hijerjegen THEODOR. in siner vörantwortunge glickfals sick aver die junckeren van vörscheidene unfrendtliche und bittere ahnmoding sick beklaget, so hefft die synodus, dese argerlicke und beswaerlicke saecke dorch flitige erkundigung beidersitz innehmende und yn den fruchten Gades erwegende, nha ripe deliberatie hirin, alss kerckliken behöret, gudtgefunden end uthgesprakenn, also folget:

Erstlich hefft synodus gehn gefallen daran gedragen, dat die upgemelte E. E. junckeren, up andere plaetsen wanende, dannoch mith gedachtem pastore tho Oldenhove so withlopigenn hader und stridt geövet, da doch enige andere collatoren jegen densulven sick fredelick holden, und derhalven die E. E. junckeren christlick und bescheidenlick vormahnet, dat sie ehre jus collationis aver den prediger nicht tho widt trecken, sondern alss membra ecclesiae reformatae nha luidt Gades wordt und die kercken-ordening andern collatoren thom guden exempel gebriicken wolden. Itzundes averst die synodus hebbende vorstanden ende erfahren, dat THEODORICUS PETRI dit negstvorlopende jahr over noch ijn withlufftiger twist mith upgedachten junckeren geraden, und darenbaven ijn sinem levende mith drunckenheit ende veelfoldige moijten mith vorscheidenen luiden der gemeine Christi fast grothe ergernisse gegeben, so erkennet und vorklaret synodus ijn sine sake, dat nhadem he der kercken alda nit stichtelick, he THEODOR. desshalven van sin dienst to Oldenhove cum annexis datelicken affstha und ock wider ijnt gemein a ministerio gesuspenderet bliven sall, beth he ijn sinen gebreken beterschop bewiset, unde darup ordentlick tho einen anderen dienst weder thogelaten werde, idoch mith desen uthdrücklicken vörbeholdt, dat nhademe hie tho Oldenhove ahn diken, plogen und sonsten hefftt unkosten gedahn, so sal he darvan mith upgedachten jünckern sick ijn frundtschop offte nha discretie der E. E. hern Gedeput. deses landes erscheinen und ijmiddels, solange solcke entscheidung nit geschehn, ijn sinen possess tho Oldenhove und sonsten (jedoch sonder kerckendienst) vörbliven, vörsökende die synodus die E. E. h. Gedeput. dese synodale uthspracke handthaven und ratificeren wolden und den gemelten THEODORIC. tho sinen rechtmetigen competent van unkosten vor-

helpen, und wen den THEODORICUS affgescheiden, sall tho Oldenhove ein ander pastor nha der kerckenordering wedder beropen worden.

Is dese sententia partijen vorgelesen, und sint darup vörmahnet thot vorgiffnisse hinc inde van alle vorlopone scheltworden und twisten, so tusschen beiden mochten vorlopen wesen, datwelck sie dan ahngenhamen und belavet hebben.

Die sake ADOLPHI VAN BESTEN und siner wedertijde is bij dem synodo erwagen und genochsam vörsthaen, datt ter einer ende ter ander siden hinc inde affecten unde passien tusschen beiden gelopen sin, und kan die synodus nit befinden die orsaken, de bij de parthie ADOLPHI vorss. tusschen ehme vörgewendet sin, sülcke te wesen, dat sie van wegenn desulve ADOLPHUM ex jure solden hebben van sinen dienst tho deporteren, dat ijdt ock also gelegen ijs mith ADOLPHO ahn sine siden, dat die synodus ehne sonder eine gude censur to geven nit hefft könen vorbijghan lathen. Unde ijs derohalven güdtbefunden ADOLPHO tho raden, gemerek die synodus wel siet, dat hie ijn sin plaetz tho Heherhusen 1) nit wol mit ruste ende stichtinge sal könen vorbliven, dat hie darum selfs uthsehe nha ein ander platze, dar he mith mehrder rüste ende stiftinge möge dem Heren und siner gemeente denen, tusschen dessen und S. Michaelis, mitz genetende die halve früchten van dith lopende jhar, belastende den gedeputerd. des synodi mith dem classe up hem thosicht tho nemende, updat hem vor dem classe ein ehrlick affscheidt und attestation medegegeven worde, gelick ock die synodus die manere van döhn der wedertijde ADOLPHI tegens hem, ehren diener, nit en könen prisien. Ende vörsöket het synodus van den E. E. Gedeput. van den landen dese resolution te ratificeren und approbiren, offte solcken ordere stellen, als haer gedeputerden andersins sullen befinden te behören. Actum Groningen ijn dem synodo desen 12 Majj anno 1603.

Desen semptlichen acten hujus synodi hebben wij semptlichen gecommitterden predigere ende olderlinge thot befestenisse mith eigen handen underteickent, als folget:

JOHANNES SPRENGERUS, synodi praeses.

JOHANNES ACRONIUS, assessor in synodo.

WIGBOLDUS HOMERI, scriba synodi.

THEODORICUS KLINCKHAMERUS, verbi divini minister in Tiamswehr.

DANIEL THOMAE, v. d. minister in Zerijp.

WILCKE THO NANSUM, senior.

EILARDUS LODOWICUS, v. d. minister in Garmerwolde.

1) „Heherhusen.“ YY heeft „Hoherhuijsen.“

ALBERTUS GWILHELMI, pastor in Medis, deput. classis Middelst.

LEO ABELI AB EQUART, verbi filii Dei minister, in locum HOBINGII vocatus
subscripsi.

ARNOLDUS AETIUS, v. d. minister in Usquart, deputatus classis Middel-
stumanae.

TIDO DANIELIS CNIPENSIS, pastor in Bafflo, nomine classis Enerumanae.

DOMINICUS TIALLINGIUS, pastor in Veerhusen, deputates classis Enerüm.

JESREEL VINCKELIUS, diener ijn Groetgast, nomine classis in Adwert.

THOMAS STALMANNUS, pastor in Garnüwert, nomine classis Adwerdianae.

SEBASTIANUS HERMANNI, pastor ijn die Eexta.

HERMANNUS BORGELL, pastor in Süetbroick, nomine classis Veteris Territorii.

JOACHIMUS ZOOR, ecclesiastes in Anloe, nomine classis Roldensis.

HERMANNUS BREDEWECH, prediger ijn Schönebeeck, nomine classis Emmensis.

Finis etc.
